

22. & 23. April 2013 in Bielefeld



 18. DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG

# Einladung

## Zum Präventionsprogramm für Kindergärten und Schulen

Am 22. & 23. April 2013 findet zum Schwerpunktthema „Mehr Prävention – weniger Opfer“ der 18. Deutsche Präventionstag in der Stadthalle Bielefeld statt.

Im Rahmen dieses Kongresses wird für Kindergärten und Schulen ein Bühnenprogramm angeboten. Die angesprochenen Gruppen haben die Möglichkeit, kostenlos an den nachstehenden Veranstaltungen teilzunehmen.

**„Sie nannten ihn Heini“ - Es war alles ganz anders...**

**Pisak Theater Bielefeld**

**Für Jugendliche ab Klasse 8**

---

In diesem Monolog geht es um die Geschichte von zwei jungen Männern (16 -18 Jahre), um Freundschaft, Männlichkeit, um Selbstbehauptung und Selbstverleugnung, um Leben und Tod.

Sven, ein cooler und angesehener Oberstufenschüler, kommt von der Beerdigung eines Mitschülers namens Karl-Heinz. Er hat von der Mutter einen Schuhkarton mit Kallis Nachlass bekommen, da er ja Kallis einziger Freund gewesen sei. In dieser Kiste sind unter anderem kurze Briefe, ein Diktiergerät, eine Holzfigur und eine Move Pistole.

Zu Beginn des Stücks stellt sich Sven als treuer Freund dar, verstrickt sich aber immer wieder in Widersprüche.

Es stellt sich heraus, dass Karl (ein etwas seltsamer, "fantasiebegabter" Junge) zu einem Mobbingopfer an der Schule wurde. Sie nannten ihn Heini "und dann gabs aufs Maul". Sven, der am Anfang noch zu ihm hielt, ließ ihn fallen und mobbte später massiv mit.

Dabei reichten das Mobbing von der Ausübung massiver Gewalt über ein gefaktes Profil bei Facebook bis zur Verabreichung von K.O Tropfen. Karl starb, als er sich, unter dem Einfluss der heimlich verabreichten Halluzinogenen stehend von einer Brücke stürzte.

Sven leugnet zunächst jede Schuld und es kommt während des Theaterstücks zu Konfrontationen mit den zuschauenden SchülerInnen über Recht und Unrecht, Image und Wahrhaftigkeit. Denn am Schluss des Stückes muss Sven seine Mitschuld einräumen und der bitteren Wahrheit ins Auge blicken, den Tod seines Mitschülers mitverursacht und nicht verhindert zu haben.

Idee und Regie: Dirk Wittke

Schauspiel: Jan Felix Chudarski

**„War doch nur Spaß“  
Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden**

**Für Jugendliche ab Klasse 8**

---

"War doch nur Spaß" ist ein Theaterstück über den Schulalltag. Es hinterfragt die gängigen Umgangsformen. Ist es okay, Mitschüler ein bisschen zu piesacken oder zu ärgern? Wo oder wann werden Grenzen überschritten? Was ist verletzend? Was ist Gewalt?

**Inhalt:**

Es ist Unterricht, der Lehrer beginnt eine geplante Diskussionsstunde mit einem von den SchülerInnen als veraltet abgelehnten Lied. Im Verlauf der sich entwickelnden Auseinandersetzung werden unterschwellige Probleme in der Klasse deutlich (Beziehungsprobleme, Integrationsfragen, Rollenübernahme, ...) und unter Mitwirkung der Schüler thematisiert.

Das Konzept setzt dabei nicht auf Instruktion und Belehrung, sondern auf Angebote zur eigenen Standpunkt- und Entscheidungsfindung zu zentralen Lebensfragen. Methodisch wird dabei vor allem interaktives Rollenspiel eingesetzt und eigene Gestaltungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen in das Geschehen einbezogen.

Die SchülerInnen werden angeregt, sich mit den im Theaterstück aufgezeigten Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und sie mit Erfahrungen aus der eigenen Lebenswelt zu konfrontieren.

**Methode:**

Ein Schauspieler verkörpert unter Einsatz von Handpuppen, die von SchülerInnen gespielt werden, verschiedene Rollen. Zwischen den Figuren entspinnen sich in verschiedenen Szenen Dialoge.

Dabei wird insbesondere die Doppelperspektive äußeren Geschehens und inneren Erlebens von den Protagonisten dargestellt.

**“Du nervst, geh sterben“**

**J. J. Hecker-Schule und Kulturring in Berlin e.V.**

**Für Jugendliche ab Klasse 8**

---

Beleidigungen, Verleumdungen, Gewaltandrohungen und soziale Ausgrenzungen unter Kindern und Jugendlichen, findet man an vielen Schulen.

Cybermobbing endet jedoch nicht nach der Schule, sondern ist rund um die Uhr allgegenwärtig und reicht bis in die eigenen vier Wände hinein. Beleidigende und verletzende Kommentare auf Facebook, entwürdigende Videos auf YouTube und nächtlicher Terror übers Handy finden dabei schnell ein öffentliches Forum.

Die Täter bleiben dabei weitgehend anonym oder verwenden falsche Identitäten. Die Opfer fühlen sich häufig hilflos, gedemütigt und in ihrem Selbstwertgefühl stark herabgesetzt.

Das Theaterstück “Du nervst, geh sterben“ zeigt die Ängste, die Hilflosigkeit und Ohnmachtgefühle eines Mädchens mit Migrationshintergrund, die durch Cybermobbing immer mehr in eine soziale Isolation gedrängt wird. Trotz dramatischer Zuspitzung zeigt diese Geschichte auch, welche Möglichkeiten es gibt, sich besser vor Mobbing in den elektronischen Medien zu schützen. Des Weiteren soll das Stück dazu anregen, den Kindern und Jugendlichen in der Schule mehr verantwortungsvolle Medienkompetenz zu vermitteln.

Das Musik-Theaterstück ist eine Kooperation der J.J.Hecker-Schule aus Berlin-Marzahn mit dem Berliner Tschechow Theater des Kulturring in Berlin e.V. Die Texte werden von den Schülern der 8.Klasse selbst entwickelt.

Regie: Sven Zankl, Leitung: Alena Gawron

**Montag, 22. April 2013**

**16:00 – 17:00 Uhr**

**Lesung**

**aus den Büchern "Kampfzone Straße" und "Der große Bruder von Neukölln"**

**Fadi Saad und Karlheinz Gaertner**

**Für Jugendliche ab Klasse 8**

---

**Kampfzone Straße - Jugendliche Gewalttäter jetzt stoppen**

Anfangs stehen sie sich unversöhnlich, geradezu feindlich, gegenüber: Hier der Berliner palästinensischer Herkunft, Mitglied einer Straßengang. Dort der Berliner Polizist, der Hassgegner schlechthin. Doch es passiert das Unglaubliche: Aus Konfrontation wird die gemeinsame Suche nach Lösungen, aus unversöhnlichen Gegnern werden Freunde, die beginnen, den Berliner Stadtteil Neukölln zu verändern. Die Geschichte einer besonderen Beziehung und des gemeinsamen Kampfes gegen die Jugendgewalt, der zeigt, wie es gemeinsam gelingt, Gräben zu überwinden und Perspektiven zu eröffnen.

**Der große Bruder von Neukölln: Ich war einer von ihnen - vom Gang-Mitglied zum Streetworker**

Mit seiner Gang »Araber Boys 21« zog er durch Berlin, klaute, verprügelte, bezog Dresche - und ging in den Jugendknast. Heute bewahrt er als Kiez-Manager im Auftrag des Berliner Senats Jugendliche vor dem Absturz und begleitet Angela Merkel zum Staatsempfang in den Elysée-Palast, um dort über Chancengleichheit und Integration zu referieren. Das eindrückliche Selbstzeugnis des Fadi Saad zeigt, wie es einem gelungen ist, mit eisernem Willen dem Teufelskreis aus Hoffnungslosigkeit, Gewalt und sozialem Abstieg zu entkommen.

**Dienstag, 23. April 2013**

**9:00-10:00 Uhr**

**"Gut So!" Theaterstück zur Mobbingprävention**

**Theater EUKITEA**

**Für Schülerinnen und Schüler der Grundschule**

---

Nach der erfolgreichen Anti-Mobbing Theaterproduktion „Raus bist du“ für 11 – 14jährige hat sich EUKITEA jetzt mit der Thematik für Schüler im Grundschulalter auseinandergesetzt und ein Stück zur Mobbing Prävention entwickelt.

Spannend, neue Sichtweisen eröffnend und erfrischend phantasievoll führt EUKITEA in die Thematik ein und gibt SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern Impulse, sich mutig für ein lebendiges, harmonisches Miteinander einzusetzen.

**Dienstag, 23. April 2013**

**11:00 – 12:00 Uhr**

**„Musik verbindet“**

**Ein musisch-kulturelles Programm von Schülern der Förderschule LB**

**Für alle Altersgruppen**

---

Wir verfügen über ein musisch-kulturelles Programm, das folgende Elemente beinhaltet:

Flöten ausgewählter Lieder zum Thema Prävention, Tanzstücke, Gesang, Lieder mit Aufruf zu Freundschaft und Toleranz (unterstützt durch verschiedene Klanginstrumente)

**Dienstag, 23. April 2013**

**13:30 – 14:30 Uhr**

**Geheimsache Igel**

**World Infancia**

**Für Kindergärten und Grundschulen**

---

Das Theaterstück "Geheimsache Igel" wird seit Oktober 1998 in Deutschland, Österreich und der Schweiz sehr erfolgreich in den pädagogischen Einrichtungen gespielt (insgesamt über 2000 mal). Es gehört zum gleichnamigen Gewaltpräventionsprojekt.

Im Rahmen der Gruppen- und Klassenarbeit in den Kindergärten, Horten und Grundschulen sollen die Kinder ihre soziale Umwelt besser verstehen lernen und sich in ihr besser zurecht finden: Vorurteile, Ängste und Hemmungen abbauen.

Sie sollen Fähigkeiten entfalten können, zu einer verfeinerten Wahrnehmung gelangen und zwischenmenschliche Verhaltensprozesse besser erfassen und verstehen. Ziel ist es auch, dass die Kinder lernen ihre Bedürfnisse festzustellen und diese dann anderen gegenüber klar zu vermitteln und Grenzen zu setzen. Ebenso soll ihnen bewusst werden, die Bedürfnisse Anderer und deren Grenzsetzungen zu respektieren.

Die Kinder sollen durch das Präventionsprojekt „Geheimsache Igel“ zu selbstständigem, aktiven Handeln angeregt werden und ihr Selbstbewusstsein stärken.

## Veranstaltungsort

### AlarmTheater

Gustav-Adolf.Str. 17  
33615 Bielefeld

## Anmeldung

- Bitte melden Sie Ihre Klasse(n) online an unter:  
**[www.praeventionstag.de/go/uni](http://www.praeventionstag.de/go/uni)**  
oder verwenden Sie die beigefügte Faxanmeldung.
  
- Die Teilnahme ist kostenlos und nur nach vorheriger Anmeldung möglich.
  
- Die Anmeldung einer Gruppe zu mehreren Angeboten ist grundsätzlich möglich. Bitte beachten Sie eventuelle Zeitüberschneidungen.
  
- Ihre Fragen beantworten gern:  
  
Karla Schmitz und Kathrin Geiß  
DPT – Deutscher Präventionstag  
Telefon: 0511-235 49 49  
E-Mail: [dpt@praeventionstag.de](mailto:dpt@praeventionstag.de)

## Fax-Anmeldung bitte an **0511-235 49 50** senden

### Angaben zur Schule / Klasse

Klasse / Stufe	
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	
Anzahl der Begleitpersonen	
Name der Schule	

### Ansprechpartner

Titel, Vorname, Nachname	
Telefon	
Fax	
E-Mail	

### Bitte kreuzen Sie hier an, für welche(s) Stück(e) Sie sich anmelden möchten

<input type="checkbox"/>	<b>Sie nannten ihn Heini</b>	Montag, 22.4.2013 09:00-10:00
<input type="checkbox"/>	<b>War doch nur Spaß</b>	Montag, 22.4.2013 12:00-13:00
<input type="checkbox"/>	<b>„Du nervst, geh sterben“</b>	Montag, 22.4.2013 14:00-15:00
<input type="checkbox"/>	<b>Lesung</b>	Montag, 22.4.2013 16:00-17:00
<input type="checkbox"/>	<b>"Gut So!"</b>	Dienstag, 23.4.2013 09:00-10:00
<input type="checkbox"/>	<b>„Musik verbindet“</b>	Dienstag, 23.4.2013 11:00-12:00
<input type="checkbox"/>	<b>Geheimsache Igel</b>	Dienstag, 23.4.2013 13:30-14:30